



Katedra německého jazyka
Lehrstuhl für deutsche Sprache

GUTACHTEN ZUR MASTERARBEIT

Von: **Bc. Magdalena Kabíčková**

Thema der Masterarbeit: **Kreativer Umgang mit Fehlern im DaF – Unterricht an tschechischen Mittelschulen**

BetreuerIn der Arbeit: **Mgr. Eva Salcmanová**

ZweitgutachterIn: **Mgr. Julia Průcha - Wittmann**

1. Beurteilungskriterien	Punkte maximal	Punkte erreicht
1. Logischer Aufbau der Arbeit <i>Leitfragen: Wie ist die Arbeit gegliedert? Ist die Gliederung aus formalen und inhaltlichen Kriterien schlüssig? Wie ist das Verhältnis zwischen theoretischem und praktischem Teil der Arbeit?</i>	10	10
2. Inhalt: Erfassung des Themas, inhaltliche Stringenz <i>Leitfragen: Wurde das gewählte Thema erschöpfend behandelt? Wie wird das gewählte Thema dargestellt? Werden die Forschungsfragen beantwortet? Wird der Inhalt der Arbeit dem Titel gerecht? Ist die Darstellung des gewählten Themas inhaltlich gelungen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Bei kleingleich 5 Punkten ist die Arbeit nicht positiv zu beurteilen.]</u>	20	19
3. Umgang mit der Primär- und Sekundärliteratur <i>Leitfragen: Wird einheitlich und nach allgemein gültigen Normen zitiert? Wurden die wichtigsten Werke der Fachliteratur zum gewählten Thema herangezogen und ausgewertet? Ist der Umfang der herangezogenen Fachliteratur ausreichend? Werden an allen Stellen der Arbeit die eingesehenen Werke der Primär- und Sekundärliteratur verlässlich ausgewiesen? Wird der Nachweis zur Befähigung, eine wissenschaftliche Arbeit zu verfassen, entsprechend der hierfür notwendigen formalen Kriterien erbracht (Auswahl der und Umgang mit den herangezogenen Quellen)? Werden direkte Zitate auch als solche ausgewiesen?</i> <u>[Bestehenskriterium: Arbeiten, in denen nachweislich Quellen nicht ausgewiesen werden (Plagiat), sind in keinem Fall positiv zu beurteilen.]</u>	20	7

4. Sprachbeherrschung und Stil der Arbeit	20	19
<p>Leitfragen: <i>Wie ist die sprachliche Qualität der Arbeit einzuschätzen? Gibt es Fehler, die das Verständnis der Arbeit wesentlich einschränken? Ist der Stil der Arbeit einer wissenschaftlichen Arbeit angemessen?</i></p> <p>[Bestehenskriterium: Arbeiten mit einer durchschnittlichen „Fehlerdichte“ (Grammatik, Orthografie) von größergleich 5 Fehlern pro Normseite sind nicht positiv zu beurteilen]</p>		
5. Fähigkeit zur Argumentation, Darstellung der Ergebnisse	20	18
<p>Leitfragen: <i>Werden unterschiedliche Positionen zum gewählten Thema sinnvoll und hinreichend erörtert, miteinander abgewogen und verknüpft? Ist die Arbeit eher paraphrasierend oder werden auch eigenständige Leistungen erbracht? Sind die dargestellten Ergebnisse von Relevanz, weisen sie einen Neuigkeitswert (Originalität der Thesen) auf?</i></p>		
6. Erfüllen der formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit	10	9
<p>Leitfragen: <i>Entspricht die Arbeit – abgesehen von der Zitierweise – den formalen Anforderungen an eine wissenschaftliche Arbeit (Paginierung, Gliederung, Fußnoten, Anmerkungsapparat, Umgang mit Internetquellen)</i></p>		
insgesamt	100	82

Notenskala: 100-90 – výborně (1), 89-79 – velmi dobře (2), 78-67 – dobře (3), 66-0 – nevyhovující (4)

2. Schriftliches Gutachten

Frau Kabíčková beschäftigt sich mit einem äußerst interessanten Thema. Das Hauptziel der Masterarbeit ist, neue Wege und Impulse für den aktuellen DaF- Unterricht zu suchen, für einen bewussten und kreativen Umgang mit sprachlichen Fehlern im DaF- Unterricht zu plädieren.

Am Aufbau der Arbeit und ihrem Inhalt kann nichts bemängelt werden. Die Arbeit ist logisch aufgebaut und strukturiert. Im theoretischen Teil wird der Leser/die Leserin mit den theoretischen Hintergründen vertraut gemacht. Nach der kurzen Begriffsbestimmung wird die Problematik des Fehlers behandelt (Fehlerdefinition und -klassifikation, Fehlerursachen, Fehlerkennzeichnung, Fehlerkorrektur und -therapie, usw.)

Der Schwerpunkt liegt im praktischen Teil der Masterarbeit. Frau Kabíčková sucht u.a. passende Antworten auf die Frage: Kann der kreative Umgang mit Fehlern dazu beitragen, den DaF – Unterricht noch effektiver und für die SchülerInnen interessanter zu gestalten?

Dank der kleinen Untersuchung an den ausgewählten tschechischen Mittelschulen konnte sie am Ende ihre Hypothesen bestätigen und hilfreiche Empfehlungen und konkrete Verbesserungsvorschläge für den DaF - Unterricht formulieren. (Z.B. Wie kann man mit Fehlern kreativ (weiter)arbeiten? Wie kann man die Einstellung zu den Fehlern ändern, die Angst von Fehlern eliminieren und die SchülerInnen noch mehr zum Arbeiten motivieren?)

Als mangelhaft muss man leider den Umgang mit der Sekundärliteratur bezeichnen. An einer Stelle der Arbeit wird das eingesehene Werk der Sekundärliteratur (Bohnensteffen 2010) nicht verlässlich ausgewiesen. Die Verfasserin gibt die Quelle zwar an, hat aber die falsche Zitierweise gewählt. Direkte Zitate als solche wurden also nicht korrekt ausgewiesen (S.3, 4). Diese Tatsache wurde auch in der Bewertung berücksichtigt.
Alle Abbildungen im praktischen Teil sind leider nur schwarz-weiß abgebildet, was manchmal die Analyse und das finale Verständnis erschwert.

Sonst ist die vorliegende Arbeit in einem vorzeigbaren sprachlichen Stil verfasst und gut lesbar. Sie hat einen sehr hohen methodisch-didaktischen Wert, eigene kreative Lösungsansätze sind erkennbar. Die Verfasserin leistet hiermit einen Beitrag zum Thema „Umgang mit Fehlern im DaF- Unterricht“, zeigt neue Wege und bietet eine Inspiration für alle interessierten DeutschlehrerInnen an.

Die Masterarbeit von Frau Kabíčková wird hiermit mit *velmi dobře* (2) bewertet.

Name und Unterschrift des Gutachters:  Mgr. Eva Salcmanová

Datum: 30.5. 2017